

Energiesparmeister 2024 – Das beste Schulprojekt

Hamburg

Grundschule Horn

Schultyp: Grundschule

Teilnehmende: 25 Schüler*innen (7-11 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2023, dauerhaft

- **Umwelt- und Klimafüchse werden von** Hamburger Klimaschutzstiftung zu **Energiedetektiv*innen** ausgebildet inklusive Besichtigung der Heizanlage mit dem Hausmeister
- **Einsparung beim Heizen: 8,2 Prozent** nach Einbau von Thermometern in jedem Klassenraum sowie richtigem Lüften und Heizen
- Einbau von **Bewegungsmeldern** im Treppenhaus und in den Sporthallen
- gut vernetzt, Austausch mit Stadtteilschule Horn für künftige Projektideen, Netzwerktreffen der Umweltschulen, Klimaschulen und Energiedetektiv*innen
- außerdem: professionelles **Musikvideo** „Flasche in die Tasche“ zum Thema Umgang mit Müll, Mülltrennung und -vermeidung in den Klassen und in der Mensa, Bau von **Hochbeeten** zum Anbau von eigenem Gemüse, Einsparungen auch bei Wasser und Abfall
- geplant: Video drehen passend zum Energiespar-Plakat der Energiedetektiv*innen; Teilnahme an Fachtag Klimaschulen am LI (Landesinstitut für Lehrerbildung) im Juni 2024

Wer hatte die Projektidee?

Die Idee ist entstanden im Austausch mit den Schüler*innen aus dem Begabungskurs „Forscherfuchse“. Im Prozess, während unsere Schule als **Umwelt- und Klimaschule** ausgezeichnet wurde, wurde der Wunsch nach mehr aktiver Beteiligung an den Projekten laut.

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Wir, die **Umwelt- und Klimafuchse**, treffen uns einmal wöchentlich mit der ausgebildeten Energieschutz- und Klimabeauftragten Frau Stein am Nachmittag. Wir vertreten alle dritten und vierten Klassen unserer Schule. Unser Ziel ist es, unser **Wissen in alle Klassen** zu tragen und so an der ganzen Schule zu verbreiten. Im Januar haben wir mit der Hamburger Klimaschutzstiftung und Gästen aus den zweiten Klassen die **Ausbildung zu Energiedetektiv*innen** gemacht. Das Gelernte haben wir auf Plakaten festgehalten und in der Schule ausgehängt. Außerdem berichten wir im Klassenrat und in der Kinderkonferenz davon. Wir haben nun alle Klassen mit Thermometern ausgestattet, um für alle das **richtige Lüften und Heizen** deutlich zu machen. Aktuell errichten wir **zwei Hochbeete**, um unser **eigenes Gemüse anzubauen** und mehr über **regionale und saisonale Ernährung zu lernen**. Außerdem helfen wir in den Klassen bei der richtigen **Mülltrennung und der Müllvermeidung**, z. B. in der Mensa und beim gesunden Frühstück.

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Offiziell umbenannt hat sich unser Fuchskurs im Schuljahr 2023/24. Auch **im Jahr zuvor** haben wir **bereits intensiv im Bereich Klimaschutz** gearbeitet. Im Herbst haben wir mit Frau Stein Grundlagen zum Umwelt- und Klimaschutz erarbeitet, wie z. B. den Unterschied zwischen natürlichem und von Menschen gemachten Treibhauseffekt. Im Januar haben wir unsere **Ausbildung gemacht zu den Energiedetektiv*innen**. Im Februar haben wir gemeinsam mit den Technikfüchsen ein neues Insektenhotel gebaut. Seit März beschäftigen wir uns mit der **Ausstattung der Klassen mit den Thermometern** und dem Aussäen unseres eigenen Gemüses. Zwischendurch war auch noch einmal Gelegenheit für einen Ausflug zur Greenpeace Ausstellung in Hamburg. Im kommenden Schuljahr verlassen die Viertklässler*innen dann unsere Schule und die neuen Drittklässler*innen können von den Klassenlehrkräften nominiert werden als Umwelt- und Klimafuchs. So soll unser Wissen immer weitergegeben und an alle Klassen verteilt werden.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Wir werden **unterstützt von der Hamburger Klimaschutzstiftung**, die uns als Energiedetektiv*innen ausgebildet hat. Dazu gehörte auch eine **Besichtigung der**

Heizanlagen mit unserem Hausmeister. Wir arbeiten zusammen mit den Technikfächsen, wenn wir etwas bauen wollen und den Reporterfächsen, welche unsere eigene Schülerzeitung herstellen und über uns berichten. Die Hochbeete werden von der BayWa finanziert.

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

Unsere Schule wächst stetig. So kommen immer wieder neue Klassen und damit neue Klassenräume hinzu, die geheizt werden müssen. Trotzdem ist es uns gelungen, unseren **Energiebedarf im letzten Jahr im Bereich Wärme** von **87,16 kWh/m auf 80,01 kWh/m** durch unsere **Hinweise aufs korrekte Lüften** und unsere neuen Klassenregeln zu reduzieren (Energiedetektiv*innen unterstützen die Lehrkräfte beim Lüften; nur Stoßlüftung; Heizung aus, wenn Fenster auf). Damit liegen wir nicht nur **unter der Hamburger Benchmark**, sondern haben für uns eine **Ersparnis von 8,2 %** erreicht, auf die wir sehr stolz sind. Auch im Bereich Abfall und Wasser können wir Einsparungen vorweisen (**Abfall: -6,81 %; Wasser: -29,12 %**). Die hohe Einsparung im Bereich Wasser ist auch auf unseren hohen Wasserverbrauch im Jahr 2022 zurückzuführen. Hier wurden viele Neupflanzungen auf dem Schulhof gesetzt, die intensiv gewässert wurden. Nichtsdestotrotz ein Punkt, den wir weiterhin genau im Auge behalten.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Wir nutzen nicht nur unsere wöchentlichen Treffen intensiv, sondern auch die Kinderkonferenz und den Klassenrat für unsere Anliegen. Frau Stein informiert alle Lehrkräfte auf den Lehrer*innenkonferenzen. Oft treffen wir uns auch in den Pausen, wenn gerade viel Arbeit anliegt. Dank der BayWa und der Hamburger Klimaschutzstiftung hatten wir bisher kaum finanzielle Auslagen. Kosten für Saatgut und Erde liegen bei 120 €.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Das Außergewöhnliche an unserem Projekt ist, dass wir so viele Personen erreichen und so hartnäckig sind gegen jegliche „Widerstände“. Wir beschäftigen uns mit allen Bereichen des Energiesparens und damit Umwelt- und Klimaschutz und verbinden zahlreiche Gruppen unserer Schule. **Eltern und Gäste sind informiert über Aushänge** und die ebenso wie die Schüler*innen über die **Homepage** und **Schüler*innenzeitung**. Andere Interessengruppen (z. B. die Klassensprecher*innen und Fuchskurse) arbeiten gern und viel mit uns zusammen. Die Lehrkräfte sind überzeugt durch unsere vorzuweisenden Erfolge. Dies erreichen wir durch viel zeitliches Engagement, auch in unseren Pausen, durch **kreative Ideen, wie unser Plakat**

zum Energiesparen, und die vielen neuen Ideen, die wir immer wieder haben und künftig noch umsetzen wollen.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir sind präsent auf unserer **Homepage** und der **Schülerzeitung „Fuchsreport“**. Frau Stein steht im Austausch mit der Stadtteilschule Horn für künftige Projektideen. Wir präsentieren unsere **Arbeit auf den Netzwerktreffen** der Umweltschulen sowie der Klimaschulen und nehmen teil am Fachtag Klimaschulen am LI (Landesinstitut für Lehrerbildung) im Juni 2024. Ebenfalls im Juni 2024 nehmen wir zum zweiten Mal teil am Netzwerktreffen der Energiedetektiv*innen.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Nachdem wir mit unseren Hochbeeten einen Startschuss zum Thema regionales und saisonales Gemüse geben, möchten wir andere Klassen zur Übernahme eines Hochbeetes motivieren. Drei Klassen haben hierzu bereits Interesse angemeldet. Wir möchten gern ein **Video drehen passend zu unserem Energiespar-Plakat**, sodass alle Klassen sich immer wieder damit beschäftigen können.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Unsere Schule ist bereits **zwei Mal als Umweltschule ausgezeichnet** worden. Dabei haben wir unseren Außenbereich mit heimischen Pflanzen bepflanzt. In unserer Projektwoche im Frühjahr 2023 haben wir ein „Insektenparadies“ gebaut, einen geschützten und extra bepflanzten Bereich für Insekten auf unserem Schulhof. Es wurden im Treppenhaus **Bewegungsmelder angebracht**, ebenso in den Sporthallen. In der Nachmittagsbetreuung ist ein **professionelles Video** entstanden **zum Umgang mit Müll**.

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Wir übernehmen bereits in der Grundschule Verantwortung für unsere Welt und beweisen, dass Energiesparen im Kleinen große Erfolge zeigt und Lust aufs Mitmachen bringt.